

2
0
2
5



Geschäfts- bericht

Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach

Bericht des Vize-Präsidenten

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen
Sehr geehrte Kirchbürger
Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war für unsere Kirchenverwaltung anspruchsvoll. Der Kirchenverwaltungsrat behandelte 94 Traktanden, zusätzlich zu zahlreichen Kommissionssitzungen. Im Fokus standen die Bereiche Personal, Infrastruktur und Finanzen; über Letztere informiert Sie der Geschäftsbericht ausführlich. Im Personalbereich verzeichneten wir 7 Austritte und 8 Eintritte bei den fest angestellten Mitarbeitenden, darunter mehrere Schlüsselpositionen. Aus gesundheitlichen Gründen trat Pius Riedener als Präsident des Kirchenverwaltungsrates zurück; seit der letzten Kirchbürgerversammlung führe ich das

Präsidium. Die Leitung der Kirchenverwaltung wurde nach dem Austritt von Stefan Meier neu besetzt; bis zum Stellenantritt von Petra Rüttimann übernahm Markus Peter diese Funktion ad interim. Die vakante Pfarrstelle konnte rasch mit Pfarrer Peter Legnowski besetzt werden. Weitere Änderungen ergaben sich im Seelsorgeteam und bei den Sakristanen. Diese Übergänge banden viele Ressourcen und machten zeitweise Angebotsanpassungen nötig. Für Ihr Verständnis danke ich Ihnen herzlich.

Ein wichtiger Meilenstein bildete die Eröffnung des Hauses Navan Mitte August; alle Wohnungen wurden vermietet. Die Bauabrechnung verzögert sich aufgrund des Konkurses eines beteiligten Unternehmens.

Aktuelle Informationen aus dem Pfarreileben, dem Seelsorgeteam und der Verwaltung finden Sie auf unserer Webseite. Zum Schluss danke ich allen Engagierten sowie Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Markus Baumgartner,
Vizepräsident Kirchenverwaltungsrat

Bericht der Teamkoordination

Personelle Wechsel beschäftigten uns das vergangene Jahr nicht nur auf Bis­tumsebene mit der Wahl des neuen Bischofs und seiner neuen Führungscrew. Die Verabschiedung von Mitarbeitenden und die Personalsuche waren auch bei uns vor Ort erneut ein grosses Thema.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass es uns trotz eines angespannten kirchlichen Arbeitsmarktes gelungen ist, mit Valérie Eberle (Jugendarbeiterin), Soraia Simão (Verantwortliche Kommunikation und Events), Jeniffer Morf (Sozialarbeiterin), Peter Legnowski (Pfarrer), Robert Marku und Slaven Herceg (Mesmer) und Gabi Ceric (Seelsorgerin), neue engagierte und versierte Mitarbeitende für unsere Seelsorgeeinheit zu finden.

Die Schaffung der Kommunikationsstelle und die Wiedereröffnung des katholischen Sozialdienstes der Katholischen Kirche Region Rorschach in Zusammenarbeit mit der Caritas St.Gallen waren für uns im vergangenen Jahr wichtige Meilensteine in der Professionalisierung unserer Arbeit. Wir sind froh, dass wir – der langjährigen Rorschacher Tradition folgend – auch im Bereich der Sozialberatung

und Diakonie wieder verstärkt für die Menschen in der Region da sein können. Wir danken Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihr wertschätzendes Feedback und nicht zuletzt für Ihre Kirchensteuer, mit der Sie unsere Arbeit überhaupt erst ermöglichen.



Vera Maria Röscher und Rainer Böhm
Teamkoordination

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

vom 28. März 2026, 17.30 Uhr
Kirche St. Magdalena, Untereggen

1. Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach
 - Rechnung 2025 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan für das Geschäftsjahr 2026
3. Ersatzwahlen
 - Markus Baumgartner
Präsident Kirchenverwaltungsrat
 - Christian Hacker und Natalie Jacot
Mitglieder in den Kirchenverwaltungsrat
 - Urs Gnädinger und Thomas Schökle
Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission
 - David Fässler
Mitglied in das Katholische Kollegium
4. Allgemeine Umfrage



Die Stimmberechtigten werden per Post mit den Stimmunterlagen bedient. Der Kurzbericht über das Geschäftsjahr wird in alle Haushalte verteilt, die ausführliche Version kann ab 1. März 2026 auf der Webseite www.kkrr.ch/gb eingesehen werden.

Fehlende Stimmausweise und gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes können per E-Mail bei admin@kkrr.ch bestellt werden.

Region Rorschach, im März 2026
Der Kirchenverwaltungsrat

Jahresrechnung 2025

Bilanz		Bestand am 1.1.2025	Bestand am 31.12.2025
1	Aktiven	12 155 705.31	18 440 644.82
10	Finanzvermögen	9 898 286.36	16 075 137.62
100	Flüssige Mittel	1 37 820.34	232 355.94
101	Guthaben	1 003 948.09	764 334.31
102	Anlagen	499 357.33	399 357.33
103	Übrige aktivierte Anlagen	8 189 252.95	14 341 619.10
108	Transitorische Anlagen	67 907.65	337 470.94
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	2 257 418.95	2 365 507.20
110	Hochbauten	618 959.15	2 246 185.20
113	Übrige aktivierte Ausgaben	1 638 459.80	119 322.00
2	Passiven	12 155 705.31	18 354 145.08
20	Fremdkapital	4 099 643.44	10 097 961.94
200	Laufende Verpflichtungen	426 296.44	254 640.09
202	Mittel- und langfristige Schulden	3 600 000.00	9 500 000.00
208	Transitorische Passiven	70 447.00	339 521.85

in CHF

Bilanz		Bestand am 1.1.2025	Bestand am 31.12.2025
28	Sondervermögen	3 031 752.41	3 585 088.41
280	Pflichtfonds	1 350 453.63	1 351 853.63
281	Freiwillige Fonds	143 950.60	124 811.87
282	Vorfinanzierungen	1 537 348.18	2 108 422.91
29	Kapital	5 024 309.46	4 671 094.73
290	Eigenkapital	5 024 309.46	4 671 094.73
	Erfolg		86 499.74

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1 094 500	153 800	1 067 646.68	163 601.19	1 102 175	162 800
2	Seelsorge und Gottesdienst	2 470 350	51 450	2 412 402.65	68 205.57	2 621 780	54 900
3	Glaubensverkündigung	363 200	57 600	331 309.95	58 893.20	347 600	44 900
4	Kirchliches Leben	397 600	87 850	333 633.35	81 852.30	340 900	78 050
5	Diakonie und Soziale Aufgaben	92 750	400	90 375.55	924.15	105 250	400
9	Finanzen und Steuern	1 520 720	5 356 940	1 496 129.25	5 444 520.76	1 449 740	5 581 550
	Nettoergebnis		231 080	86 499.74			44 845
	Total	5 939 120	5 708 040	5 731 497.43	5 817 997.17	5 963 445	5 922 600

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, den Ertragsüberschuss von
 CHF 86 499.74 der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften (Konto 282000) zuzuweisen.

in CHF

Investitionen 2025

Haus Navan

	Bestand am 1.1.2025	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2025
103001 Rorschach, Hauptstrasse 15, Haus Navan	8 189 252.95	6 165 749.95	13 383.80	14 341 619.10

Pauluskapelle

113003 Goldach, Untereggerstrasse 6, Pauluskapelle (Umsetzung)	1 638 459.80	65 816.30	1 704 276.10	
110002 Goldach, Untereggerstrasse 6, Pfarrkirche St. Mauritius (Aktivierung)	1.00	1 704 276.10	44 474.00	1 659 803.10

Archivreorganisation

113004 Archivreorganisation (Umsetzung)		149 152.00	149 152.00	
113101 Archivreorganisation (Aktivierung)		149 152.00	29 830.00	119 322.00

in CHF



Arbeit mit Jungen Erwachsenen

Auch in diesem Jahr haben sich die rund 31 Leitenden der Jungwacht Blauring Rorschach sowie die rund 18 Leitenden des Blauring Goldach mit grossem Engagement und viel Herzblut eingesetzt, um Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Ein besonderes Highlight war bei beiden Vereinen das Sommerlager.

Mit viel Zeit, Einsatz und Leidenschaft wurde ein Programm auf die Beine gestellt, das den Kindern und Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ob bei spannenden Geländespielen, beim Kochen über dem offenen Feuer, beim Zelten oder einfach beim gemeinsamen Sein und Erleben, für alle war etwas dabei. Durch ihren Einsatz und ihre Begeisterung schufen die Leitenden einen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche rundum wohlfühlen konnten. Das Lager bleibt sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Leitenden in schöner Erinnerung.

Im Oktober fand der «Hüttentalk» in Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit Steinerburg, der Katholischen Kirche Buechberg, der Katholischen Kirche Region Rorschach sowie der AKJ Rorschach statt.

Unter dem Motto «einfach Sein» richtete sich das Angebot an junge Erwachsene ab 18 Jahren und lud bewusst dazu ein, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen. Gemeinsam wanderte die Gruppe von Gonten über den Kronberg zur Skiclubhütte Bellis. Bereits unterwegs entstanden wertvolle Gespräche, neue Begegnungen und eine spürbare Gemeinschaft. In der gemütlichen Atmosphäre der Hütte verbrachten die Teilnehmenden einen entspannten Abend in einer bunt durchmischten Gruppe. Es wurde geredet, gelacht und die Gemeinschaft genossen. Der Hüttentalk bot Raum zum Abschalten und Auftanken – ganz gemäss dem Motto «einfach Sein».

Die positive Resonanz zeigt, dass Angebote wie der «Hüttentalk» bei jungen Erwachsenen auf grosses Interesse stossen.

Valérie Eberle

Interkulturelles Fest der Begegnung

Fröhliches Lachen sowie freundliche Gesichter und gute Stimmung prägten das Fest der Begegnung im Juni 2025 in Goldach. Mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlicher Herkunft strömten ab dem Mittag ins Pfarreiheim, wo sie vom aufgestellten Organisationsteam begrüßt und mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Kulturen verwöhnt wurden. Innerhalb weniger Minuten füllte sich der Saal – sowohl physisch als auch akustisch – mit Leben. Es wurde angeregt gesprochen, gelacht und genossen. Am Nachmittag erfreuten sich die Gäste an einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm:

Der Kinderchor sorgte mit heiteren Liedern für beste Laune, gefolgt vom ukrainischen Chor, der mit kraftvollen Stimmen und viel Herz berührte. Den musikalischen Schlussspunkt setzten zwei junge Mädchen mit gefühlvollen Tönen auf Violine und Flöte.

Ein entspannter Ausklang bei Kaffee und Kuchen, angeregten Gesprächen, interkulturellen Begegnungen, Bastel- und Spielaktionen drinnen und draußen und vielen strahlenden Gesichtern rundete den gelungenen Anlass ab. Jung und Alt kamen zusammen – und lebten, was das Fest ausmacht: Begegnung, Austausch und Vielfalt.

Rainer Böhm

Badhütten-Gottesdienst einmal anders

Vogelgesang, frische Waldluft und viele frohe Gesichter prägten den ökumenischen Gottesdienst im Juli auf der Sommerbühne im Warteggpark, Rorschacherberg. Die Feier wurde aus bekannten Gründen von der Badehütte in den Park verlegt. Schon vor Beginn füllte sich das Zelt bis auf den letzten Platz, zahlreiche Besucherinnen und Besucher suchten Schutz vor der Sonne, andere genossen die besondere Atmosphäre unter den Bäumen.



Der Kolumbans-Chor sorgte mit sommerlichen Liedern für musikalische Akzente und lud zum Mitsingen ein. Inhaltlich stand eine biblische Fabel im Zentrum, in der die Bäume einen König wählen – eine Erzählung, die zum Schmunzeln anregte und zugleich auch Denkanstöße zu Verantwortung,

Macht und Gemeinschaft vermittelte. Der ökumenische Badhütten-Gottesdienst verband auch am neuen Ort Musik, Wort und Natur zu einem stimmigen Ganzen und bot den Besucherinnen und Besuchern einen besinnlichen wie auch ermutigenden Start in den Sonntag.

Caroline Aeschlimann

Einweihung Haus Navan

Am Samstag, den 16. August 2025, wurde der Neubau der Katholischen Kirche Region Rorschach, das Haus Navan, eingeweiht. Die Feier fand unter der Mitwirkung des Kirchenchores im Innenhof des Neubaus statt. Kirchverwaltungsrätin Pascale Baer-Baldauf erinnerte in ihrer Ansprache an die zeitweise bewegte Entstehungsgeschichte des Bauprojektes und ging auf den Namen des Hauses ein: «Navan» kommt aus dem Irischen und bedeutet «Höhle». Baukommissionspräsident Walter Wiedmann und Architekt Carlos Martinez blickten auf den gelungenen Bauverlauf zurück. Pfarrer Peter Legnowski sprach den Wunsch aus, dass das Haus für die Bewohnenden und die Kirchgemeinde ein gutes Zuhause

werden möge. Anschliessend segnete er das Haus ein. Nach dem Segen wurde die Einweihung mit einem Apéro für die geladenen Gäste gefeiert. Am Nachmittag standen die öffentlichen Räume des Hauses Navan zur Besichtigung für die Bevölkerung offen.



«Der Name *Navan*
kommt aus dem
Irischen und bedeutet
die Höhle.»

Peter Legnowski

Einsetzungsfeier Peter Legnowski

Bei schönstem Wetter versammelte sich die Bevölkerung am 31. August erwartungsvoll zur Einsetzungsfeier von Peter Legnowski.

In seiner Ansprache machte der neue Pfarrer deutlich, wie er seine Aufgabe versteht: als geistlicher Begleiter, eng verbunden mit dem Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit. Sein Motto, das ihn in dieser Verantwortung tragen soll, fasste er schlicht und klar in die Worte: «Audemus – wagen wir es zu glauben». Damit wolle er den Glauben stärken, Vertrauen wecken und Menschen ermutigen, aufeinander zuzugehen. Der Pastoralrat überreichte als Willkommensgeschenk drei Gläser, stellvertretend für die vereinten drei Kirchgemeinden, die mit allen vier Sinnen erfahrbar sind, zum Beispiel Wasser aus der Goldach, Blüten und Gräser aus Untereggen sowie Düfte



und sogar Klänge in Form von Glocken aus Rorschach. Der Kirchenchor und das Kammerorchester Goldach gestalteten mit festlichem Klang die Einsetzungsfeier. Nach der Messe fanden sich Gäste und Angehörige unserer Seelsorgeeinheit vor der Pauluskappelle zu ei-

nem gemütlichen Beisammensein zusammen. So begann der Dienst von Peter Legnowski in der Katholischen Kirche Region Rorschach mit Sonnenschein, offenen Herzen und einem Appell, gemeinsam den Mut zum Glauben zu wagen – ansteckend und stärkend.

Minifest St. Gallen

Rund 5000 fröhliche Kinder und Jugendliche in bunten T-Shirts strömten aus allen Himmelsrichtungen der Schweiz am 7. September 2025 bei warmem Spätsommerwetter in die Arena auf dem Olma-Gelände. Die Stimmung war ausgelassen, die Vorfreude spürbar: Nach acht Jahren Unterbruch fand endlich wieder ein schweizerisches Minifest statt.

Der Grossanlass bot ein vielfältiges Programm mit über 100 Ateliers, in denen fleissig degustiert, gebastelt, getobt, gehüpft, jongliert und gebaut wurde. Auch Geschicklichkeit war gefragt, ebenso wie Neugier, etwa beim Kennenlernen der Aufgaben der Schweizergarde. Begegnung und Gemeinschaft standen dabei im Zentrum. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Bischof Beat, der sich Zeit nahm, Geschichten erzählte, mit den



Minis diskutierte und geduldig Autogramme verteilte. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird dieser Moment lange in Erinnerung bleiben. Der erlebnisreiche Tag fand seinen emotionalen Abschluss im gemeinsamen Singen von «Grosser Gott» in einer mo-

dernem Pop-Rock-Version. Begleitet von einem riesigen Reigen schillernder Seifenblasen endete das Minifest als farbenfrohes Fest des Glaubens, der Freude und der Gemeinschaft. Müde aber glücklich kehrten die Minis in unsere Seelsorgeeinheit zurück.

Caroline Aeschlimann

Freiwilligen- Dankessen

19. September 2025, an einem Freitagabend, trafen die geladenen Gäste bei herrlichem Wetter im Stadthofsaal zur Dankesfeier ein. Der gemeinsame Apéro an der frischen Luft sorgte gleich zu Beginn für ausgelassene Stimmung. Nach einem ersten Auftritt des Chors «The Waves» bedankte sich Alessandra Meyer im Namen des KVR und des gesamten Teams bei allen freiwillig Engagierten – ohne sie wären wir nicht, wer wir sind.

Der Saal erstrahlte in südlichem Flair: Auf rot-weiss karierten Tischtüchern wuchs ein mediterraner Kräutergarten, bestehend aus verschiedenen Kräutertöpfen, flankiert von ein paar Olivenzweigen, Zitronen und Pasta-Säckchen. Ganz wie an einer klassischen Tavolata. Passend zum Motto «Italienische Serata»

durften wir ein reichhaltiges Buffet geniessen: von feinen Antipasti über herzhaft-warme Speisen bis hin zu süssen Leckerbissen. Ein besonderes Highlight folgte danach: Die «Viaggiatori» nahmen uns musikalisch mit auf eine Reise ins Italien der 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Mit Schwung und Energie be-

geisterten sie das Publikum und luden zum Tanzen und Mitsingen ein. Nach und nach füllten sich die Zwischengänge mit Tanzpaaren; es wurde gefeiert und gelacht, bis tief in die Nacht hinein. Zum Abschluss durften die Gäste die Tischdekoration als nachhaltige Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Soraia Simão

Kindernachmittage

Im Dezember fand unser Kindernachmittag «Adventszauber» statt und stiess auf eine überwältigende Resonanz. Die Nachfrage übertraf unsere Erwartungen bei Weitem – rund 80 Kinder meldeten sich an. Aufgrund des grossen Interesses entschieden wir uns kurzerhand, den Anlass auf zwei Nachmittage aufzuteilen, um möglichst allen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Im Zentrum stand das gemeinsame Backen von Weihnachtsguetzli. Insgesamt wurden 16 verschiedene Guetzliteige verarbeitet, aus denen rund 8 kg Weihnachtsguetzli entstanden. Die Kinder verwandelten den Raum in eine lebendige Weihnachtsbäckerei. Es wurde fröhlich ausgestochen, dekoriert, gelacht und natürlich auch genascht.

Zum Abschluss durfte jedes Kind ein persönlich gefülltes Guetzlisäckli mit nach Hause nehmen. Der Anlass «Adventszauber» war ein besonderes Highlight und setzte einen passenden Schlusspunkt der Kindernachmittage für das vergangene Jahr.

Valérie Eberle

«Das grosse Interesse der Kinder zeigt eindrücklich, wie hoch die Nachfrage an gemeinschaftlichen und kreativen Angeboten für Kinder ist und welchen wichtigen Beitrag solche Anlässe zu ihrem sozialen Miteinander und ihrer persönlichen Entwicklung leisten.»

Ökumenische Weihnachtsfeier an Heiligabend

Dieser Anlass, der in Goldach bereits seit vielen Jahren im evangelischen Kirchgemeindehaus stattfindet, war auch in diesem Jahr sehr stimmungs- voll und herzlich.

Über 70 Menschen unterschiedlichen Alters kamen zusammen, um diesen besonderen Abend gemeinsam zu verbringen. Ein gutes Dutzend Freiwillige haben durch ihren Einsatz den Abend erst möglich gemacht. In einer warmen und offenen Atmosphäre wurde gegessen, gesprochen und Zeit geteilt. Einen besonderen Beitrag zur festli-

chen Stimmung leistete die musikalische Begleitung durch zwei Familien. Mit ihren Liedern schufen sie eine fried- volle, weihnachtliche Stimmung und luden zum Zuhören und Mitsingen ein. Der Abend, organisiert durch die Evan- gelisch Reformierte Kirchgemeinde Goldach, der Freien Evangelischen Kir- che Region Rorschach, hat zum Ziel, Gemeinschaft zu fördern und nieman- den an Heiligabend allein zu lassen. Die Begegnungen, Gespräche und die Mu- sik zeigten eindrücklich, wie wertvoll der Zusammenhalt und die Nähe sind.

Charlotte Küng-Bless und
Csilla Valentyik (evang. Kirchgemeinde)

Sternsingen

Im Januar 2025 machten sich Kinder und Erwachsene in königlichen Gewändern auf den Weg, um den Menschen in ihren Häusern den Segen für das neue Jahr zu bringen. In der gesamten Seelsorgeeinheit waren rund 20 Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Diese Zahl mag auf den ersten Blick klein erscheinen, tatsächlich aber bedeutete sie für die Beteiligten einen intensiven und engagierten Einsatz. Mit grosser Freude, Ausdauer und sichtbarer Begeisterung trugen sie die Botschaft des Segens von Tür zu Tür.



Es ist gut vorstellbar, dass dieses Leuchten in den Augen weitergegeben wurde und im kommenden Jahr weitere Menschen ermutigt, sich dem Sternsingen anzuschliessen. Denn Sternsingen ist nicht nur eine Aufgabe für Kinder: Alle Christinnen und Christen sind eingeladen, einander den Segen zuzusprechen und ihn im Alltag

weiterzutragen. Der Erlös der diesjährigen Aktion kam dem Hilfswerk Missio zugute. Mit der Unterstützung werden Kinder in Bangladesch aus ausbeuterischer Kinderarbeit befreit und erhalten die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen – ein entscheidender Schritt hin zu Bildung, Würde und einer selbstbestimmten Zukunft.

Charlotte Küng-Bless

Katholischer Sozialdienst

Im Juli wurde der kirchliche Sozialdienst nach einer Aufbauphase erfolgreich wiedereröffnet. Bereits in den ersten Monaten zeigte sich der bestehende Bedarf deutlich. Erste Sozialberatungen wurden durchgeführt und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen gezielt begleitet.

Die Beratungen leisteten dabei nicht nur akute Unterstützung, sondern wirkten auch präventiv, indem finanzielle Engpässe frühzeitig erkannt und gemeinsam Lösungswege erarbeitet wurden. In diesem Rahmen konnten auch Überbrückungshilfen gesprochen werden, um arbeitslose Personen und Familien kurzfristig zu entlasten und ihre finanzielle Stabilität zu sichern. Parallel dazu startete das Projekt «EinfachFein» erfolgreich. Gemeinsam preiswert kochen schafft Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft und trägt dazu bei, soziale Isolation zu reduzieren und Ressourcen zu stärken. Ergänzend zur laufenden Sozialbera-

tung konnten auch Familien mithilfe von drei externen Organisationen über den Sozialdienst beschenkt werden. Der Sozialdienst übernahm dabei die Koordination und übergab die Geschenke an die betroffenen Familien.

Diese Aktionen stellen eine wertvolle Ergänzung zur regulären Beratung dar und ermöglichen es, Familien und Kindern in finanziell belasteten Situationen in der Weihnachtszeit eine Unterstützung und Freude zukommen zu lassen. Sie zeigen, wie durch Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zusätzliche Ressourcen für arbeitslose Menschen freigesetzt werden können.

Jeniffer Morf

Ausführlicher Geschäftsbericht



Wünschen Sie eine gedruckte Ausgabe des ausführlichen Geschäftsberichts? Schreiben Sie uns an admin@kkr.ch oder rufen Sie uns an unter 071 844 70 20.

Impressum

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach

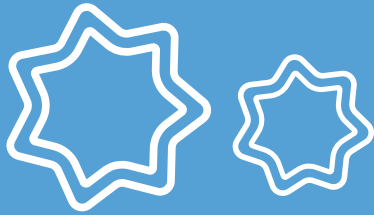
Redaktion: Vera Maria Rösch, Petra Rüttimann, Soraia Simão

Illustration: Jonathan Németh

Layout: Soraia Simão

Druck: Schmid-Fehr AG, Goldach

Erscheinung: jährlich



2025



**1250 Kekse
gebacken**

*minus 30 Kekse, wurden
währenddessen genascht



**38 975 Kerzen
angezündet**

*und eventuell auch alle wieder gelöscht



**5 000 Kinder
am Minifest 2025**

*oder 112 Dezibel fröhliches Kinderlachen, was
einer Lautstärke von einem Rockkonzert entspricht



**1 500 Meter
Penne serviert**

*hochgestapelt ist das
4,5 x so hoch wie der Eiffelturm

**über 18 605 Seelen besuchten
über 350 Gottesdienste**

*sofern unsere Mesmer sich nicht verzählt haben,
wahrscheinlich waren da noch ein paar mehr



Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach